

Aller guten Dinge sind drei

Von abgemeldet

Kapitel 6: Rettung

Hier kommt endlich der nächste Teil meiner Fanfic. Ich war verreist und dann etwas im Stress, deshalb hat es diesmal etwas länger gedauert. Ich hoffe er gefällt euch auch wenn ich etwas unter Zeitdruck stand.

Vielen Dank für die Kommentare und Geburtstagsglückwünsche.

~ Nun hab ich ein Problem. Ich fürchte die drei Kerle glauben mir nicht. Vielleicht können wenigstens die Mädchen fliehen. Ich muss ihnen irgendwie zu verstehen geben, dass sie ganz schnell hier weg müssen. Solange die Typen mit mir beschäftigt sind, können sie es schaffen. Aber wie soll ich es ihnen sagen ohne die Kerle wieder auf sie aufmerksam zu machen. Sie sehen nicht so aus als ob sie von alleine auf die Idee kommen würden zu fliehen. Was macht Hitomi denn da? Sie gibt den anderen ein Zeichen. Wahrscheinlich hat sie gemerkt, dass dies die einzige Möglichkeit ist. ~

In diesem Moment bewegten sich die drei und hatten die Typen noch bevor diese überhaupt realisierten was dort vor sich ging mit einem gezielten Tritt ins Land der Träume geschickt. Toshi konnte Hitomi, Nami und Love nur anstarren. Er hatte erwartet sie würden fliehen, aber mit dem was gerade passiert war, hatte er ganz sicher nicht gerechnet. Seit wann befassten die drei sich denn mit Kampfsport? Hitomi hatte ihm nie davon erzählt. Doch um solche Typen mit einem Tritt zu erledigen, da brauchte man schon einiges an Erfahrung. Ein leiser Verdacht keimte in ihm auf, doch diesen verdrängte er sofort wieder. Hitomi hatte nichts mit den Katzen zu tun. Schon viel zu oft hatte er Hitomi verdächtigt. Er musste ihr vertrauen. Zwar schaffte er es diesen Gedanken zu verbannen, doch konnte er es nicht verhindern, dass ein kleiner Zweifel zurückblieb.

"Toshi, ist alles in Ordnung?" Hitomi war ernsthaft besorgt. Zwar schien es nicht so als wäre er verwundet, doch er stand nur da und antwortete nicht. "Ja mir geht es gut und was ist mit euch?" Toshi hatte überhaupt nicht bemerkt, dass Hitomi ihn schon einige Male angesprochen hatte, er hatte sich nur auf seinen Verdacht konzentriert. "Wir sind alle in Ordnung. Zum Glück warst du ja hier. Warum eigentlich?" "Ich wollte zu Hitomi, Love. Mein Chef hat mir den morgigen Tag frei gegeben. Ich wollte ihn mit Hitomi verbringen. Als ich hier ankam hörte ich Stimmen. Als ich dann mitbekam was diese Kerle von euch wollten habe ich schnell die Polizei benachrichtigt. Ich wollte warten bis diese einträfe, aber als ich dann hörte, was....." Toshi wurde unterbrochen,

weil Hitomi sich ihm um den Hals warf und ihn küsste. Zuerst war dieser überrascht, denn damit hatte er nicht gerechnet, aber dann erwiderte er den leidenschaftlichen Kuss seiner Verlobten. Nami, Love und Herr Nagayshi zogen sich schnell in die Küche zurück um dort auf die Polizei zu warten, die auch kurze Zeit später kam.

"Könnt ihr euch vorstellen, was diese drei Typen von euch wollten?" Toshi und Hitomi waren den anderen in die Küche gefolgt und Toshi befragte diese jetzt. Natürlich wussten sie, was die Typen von ihnen gewollt hatten, doch das konnten sie Toshi schlecht erzählen. "Wir wissen nicht, was sie wollten. Sie meinten nur wir hätten etwas gesehen was wir nicht sehen sollten." Nami versuchte die Angelegenheit bestmöglich zu regeln. Das war immerhin keine glatte Lüge und die Polizei würde wahrscheinlich nicht weiter nachfragen. Wenn sie gesagt hätte, sie wüssten von nichts, hätte die Polizei wohl Nachforschungen angestellt und das wäre nicht zu ihren Gunsten gewesen. So könnte man denken, dass sie und ihre Schwestern in der Nähe waren als diese Typen über wichtige Informationen redeten. Das würde erklären warum sie hier aufgetaucht waren. Allerdings hatte Nami Toshi da unterschätzt. "Aber ich denke es ist schon merkwürdig, dass diese Leute hier auftauchen während du und dieser Herr hier sind. Wenn überhaupt jemand etwas gehört haben könnte sind das Hitomi und Nami. Dann hätten die Kerle bestimmt gewartet bis ihr verschwunden wäret. Sie konnten schliesslich nicht wissen, dass du ihre Schwester bist. Es ist außerdem merkwürdig, dass sie genau an dem Tag auftauchen an dem du wieder zurückkehrst." ~ Und an dem die Katzen zurückkommen. Nein, ich darf an so etwas erst gar nicht denken. Auch wenn es merkwürdig ist. Die drei haben schon oft bewiesen, dass sie nicht die Katzen sind. ~

Nami war mit anderen Gedanken beschäftigt. ~ Toshi hat sich wirklich verändert. Früher war er viel leichter hinters Licht zu führen. Hitomi hatte recht. In dem Jahr in dem ich abwesend war, hat er sich gemacht. Wir haben es hier nicht mehr mit dem naiven Polizisten zu tun, der er früher war. Es war ein Fehler, dass ich das gesagt habe. Wenn Hitomi oder Love das gesagt hätten, wäre es glaubwürdiger gewesen. Aber die beiden wussten nicht was sie sagen sollten und jetzt ist es sowieso zu spät. "Toshi, das war alles ein bisschen viel für uns. Könnten wir die Befragung nicht auf morgen verlegen? Im Moment können wir keinen klaren Gedanken fassen." Hitomi erwies sich als sehr gute Schauspielerin, denn der Ton in dem sie diese Worte sprach liess keinen Zweifel daran, dass sie der Wahrheit entsprachen. Sie sah überhaupt nicht mehr so selbstsicher aus wie sonst, sondern eher wie ein verängstigtes Küken. Als Toshi dies sah, stimmte er sofort zu, doch er konnte nicht leugnen, dass dieser Aufschub für die drei gut war, wenn sie etwas zu verbergen hatten. Und obwohl Hitomi sonst immer so stark war, verhielt sie sich auf einmal so. Allerdings war das ja nicht das einzig ungewöhnliche an diesem Tag. Schon als Hitomi ihn vorhin aufgesucht hatte war sie ihm komisch vorgekommen. Später dann hatte sie ihm ihre Kampfkünste bewiesen und ihn kurz darauf leidenschaftlich geküsst. Und nun das. Ob das aber nun zu ihrer Entlastung diente oder sie nur noch verdächtiger machte, konnte er nicht sagen. Auf jeden Fall nahm er sich vor die drei Schwestern im Auge zu behalten. "Ich denke, ich werde diese Nacht bei euch bleiben. Es könnte schließlich sein, dass es noch mehr solche Typen gibt." Das passte nun überhaupt nicht in ihre Pläne, aber wenn sie widersprächen, würde das wohl mehr als auffällig sein und so willigten sie ein. Doch in diesem Augenblick geschah etwas womit keiner gerechnet hatte. Hitomi.....

Ich hoffe wie immer auf viele Kommentare.

Cu Hitomi16